



Medienmitteilung vom 31. August 2021

Simulator am KSU steigert Patientensicherheit und Arbeitgeberattraktivität

Das Kantonsspital Uri (KSU) zeigt sich innovativ. Mit der Anschaffung des Laparoskopie-Simulators (LAP Mentor) schafft das KSU als kleines Regionalspital einen grossen Mehrwert für die Patientinnen und Patienten sowie die Ärztinnen und Ärzte. Der LAP Mentor gestattet den chirurgisch tätigen Ärztinnen und Ärzten ein detailgenaues Simulationstraining zur Perfektionierung ihrer Fertigkeiten. Möglich wurde die Beschaffung mit der grosszügigen Unterstützung der Dätwyler Stiftung.

Das KSU sieht im virtuellen Simulationstraining die Zukunft. Konfrontiert mit zunehmenden Regulationen wie zum Beispiel der Vorgabe einer Mindestzahl von spezifischen Operationen bietet der Laparoskopie-Simulator grosse Chancen und trägt zur Steigerung der Patientensicherheit und Arbeitgeberattraktivität bei. Aktuell gibt es schweizweit nur zwei solcher Geräte, die mit virtueller Realität arbeiten und das Operieren am Menschen imitieren.

Der Simulator ist mit eigener Kamera und Monitor sowie einer grossen Auswahl an digitalem Operationsbesteck ausgestattet. Ärztinnen und Ärzte können mit ihm uneingeschränkt oft spezifische Operationsschritte üben, bis Sie die ganze Operation beherrschen. Ziel ist, dass die Ärztinnen und Ärzte am KSU am Simulator ihre Fertigkeiten perfektionieren und erst dann am Menschen operieren. Gleichzeitig werden realitätsgetreue Komplikationen simuliert, und das Gerät unterstützt die Ärztinnen und Ärzte in der Behebung dieser nicht vorhersehbaren Ereignisse.

Einmaliges Angebot für Assistenzärzte

Mit der Beschaffung des LAP Mentors geht das KSU seinen Weg Richtung Digitalisierung und top-moderne Arbeitsumgebung weiter. Es bietet den chirurgisch tätigen Ärztinnen und Ärzten damit ein einmaliges Angebot. Dr. med. Andrea Müller Reid, Chefärztin Gynäkologie und Geburtshilfe am KSU und Initiantin, ist begeistert: «Meine Erwartungen wurden übertroffen. Der LAP Mentor ist bereits heute fester Bestandteil unserer Weiterbildung für Assistenzärztinnen und –ärzte. » Dr. med. Oliver Tschalèr, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, ergänzt: «Die Ärztinnen und Ärzte können ihre operativen Fertigkeiten ausbauen und festigen – und dies ohne direkt am Patienten tätig zu sein. Dadurch wird die Lernkurve viel steiler und die Patientensicherheit erhöht. Es ist faszinierend, was mit dem heutigen technologischen Fortschritt alles möglich ist und wie nah die Simulation an der Realität ist. »

Ausserdem macht das KSU dieses Angebot auch anderen Spitälern zugänglich. Auf diese Weise kann das KSU seine Bekanntheit bei ärztlichen Fachspezialisten steigern und damit den Einsatz des LAP Mentors auch aus wirtschaftlichen Überlegungen rechtfertigen.

Grosszügige Unterstützung der Dätwyler Stiftung

Der LAP Mentor am KSU wurde dank der Dätwyler Stiftung möglich. Sie unterstützte das KSU bei der Beschaffung des sehr teuren Gerätes und übernahm 75% der Kosten, da ein solches im ordentlichen Budget des KSU nicht vorgesehen ist. «Der Dätwyler Stiftung war es ein Anliegen im Förderbereich der Gesundheit und Bildung einen Akzent in Uri zu setzen und damit eine innovative Initiative zu unterstützen.» würdigt Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin der Dätwyler Stiftung, das Projekt. Dank dem grosszügigen finanziellen Beitrag konnte einmal mehr ein Projekt die Endphase erreichen und umgesetzt werden. Das KSU bedankt sich herzlich bei der Dätwyler Stiftung.

Infobox

Bei der Laparoskopie wird ein optisches Instrument mit Lichtquelle und Kamera (Laparoskop) über einen kleinen Hautschnitt in den Bauchraum eingeführt. Das Laparoskop kann zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken eingesetzt werden. Es wird in der Allgemein- und Viszeralchirurgie und in der Gynäkologie häufig eingesetzt.

Bild



Präsident Dr. iur. Hansheiri Inderkum überzeugt sich zusammen mit einer Delegation der Dätwyler Stiftung und Andrea Müller Reid, Chefärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, sowie Dr. med. Oliver Tschalèr, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie von den Qualitäten des neuen LAP Mentor.

© Kantonsspital Uri

Kontaktperson

Kantonsspital Uri

Dr. med. Andrea Müller Reid

Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe

Spitalstrasse 1

6460 Altdorf

Tel. direkt 041 875 51 11

Mail. andrea.mueller@ksuri.ch